



Wir bitten um Ihr Klimaversprechen an die Bürger*innen zur Landtagswahl in Bayern

Der jüngste Bericht des Weltklimarats (IPCC) hat uns die Klimakrise deutlicher denn je vor Augen geführt.¹ Ende 2022 veröffentlichte auch die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) ihren jährlichen Klimazustandsbericht², wonach die letzten acht Jahre weltweit die heißesten Jahre überhaupt seit Beginn der Aufzeichnungen gewesen sein dürften. In der Arktis und in höheren nördlichen Breiten der Erde sind die Temperaturen besonders schnell gestiegen; in Europa in den vergangenen 30 Jahren durchschnittlich um 0,5 Grad Celsius pro Jahrzehnt (mehr als doppelt so schnell wie im globalen Durchschnitt). Zudem sind die Alpen-Gletscher so stark wie nie zuvor abgeschmolzen, von 1997 bis 2021 haben sie rund 30 Meter ihrer Eisdicke verloren. Das Ziel des Pariser Klimaabkommens, die menschengemachte globale Erwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius einzudämmen, ist kaum mehr einzuhalten.³

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU), der die Bundesregierung berät, hat in seinem Umweltgutachten 2020⁴ vorgerechnet, dass Deutschland sein verbleibendes Budget an Treibhausgasen für die Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze bereits 2026 verbraucht hätte, wenn keinerlei Maßnahmen ergriffen werden, das Emissionsniveau weiter zu reduzieren. Bei einer linearen Reduktion wäre das verbleibende Budget im Jahr 2032 verbraucht. Mit ambitionierten Reduktionsschritten zu Beginn sei der Zeitraum ggf. bis zum Jahr 2035 auszudehnen. Daraus leitet sich das Ziel und die dringende Empfehlung des SRU ab, Deutschland bis spätestens 2035 klimaneutral zu machen. Dabei seien die Technologien für eine Wende hin zu zukunftsfähigem Wirtschaften, nachhaltiger Mobilität oder umweltverträglicher Energieerzeugung allesamt vorhanden.

Das Ziel „Klimaneutralität 2035“, wie es auch GermanZero mit konkreten Maßnahmen fordert⁵, erscheint vor diesem Hintergrund also keineswegs überambitioniert, sondern ist eine Notwendigkeit. Es mangelt nicht an wissenschaftlichen Erkenntnissen oder technischen Möglichkeiten, sondern an politischer Entschlossenheit, die notwendigen Ziele zu benennen, die erforderlichen Klimaschutzmaßnahmen zu entscheiden und sie transparent und überprüfbar umzusetzen. Das Ziel „Klimaneutralität 2035“ lässt sich nur erreichen, wenn wir sofort mit großen Schritten beginnen. Dafür müssen auch in Bayern die erforderlichen Transformationen eingeleitet werden. Die bisherigen Aktivitäten reichen bei weitem nicht aus. Bayern soll laut aktuellem Klimaschutzgesetz bis spätestens 2040 klimaneutral sein.⁶ Das ist zu langsam.

BayernZero – Wir schaffen ein gutes Klima!

kontakt@bayernzero.de – www.bayernzero.de

¹Siehe hier: <https://www.ipcc.ch/report/sixth-assessment-report-working-group-ii/>

²Siehe hier: <https://public.wmo.int/en/our-mandate/climate/wmo-statement-state-of-global-climate>

³Siehe hier: [deutschlandfunk.de: COP27 – UNO-Klimakonferenz in Ägypten startet mit Appellen. Abgerufen am 6. November 2022](https://deutschlandfunk.de/COP27-UNO-Klimakonferenz-in-Ägypten-startet-mit-Appellen-Abgerufen-am-6.-November-2022)

⁴Siehe hier: https://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/01_Umweltgutachten/2016_2020/2020_Umweltgutachten__Entschlossene_Umweltpolitik.html

⁵Siehe hier: <https://germanzero.de/loesungen/1-5-grad-massnahmen>

⁶Vgl. Art. 2 Abs. 2 BayKlimaG, siehe hier: <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKlimaG-2>

Mein Klimaversprechen

an die Bürger*innen zur Landtagswahl in Bayern

Als Kandidat*in für die Wahl zum Bayerischen Landtag am 8. Oktober 2023 möchte ich aktiv dazu beitragen, eine ökologisch, ökonomisch, sozial und generationengerechte Zukunft in einer lebenswerten und sicheren Umgebung zu gestalten.

Für den Fall meiner erfolgreichen Wahl zur/zum Abgeordneten des Bayerischen Landtags verspreche ich, mich mit all meinen Möglichkeiten für eine klimafreundliche, sichere Zukunft einzusetzen. Ich bin bereit, meinen Beitrag dazu zu leisten, dass alle Bürger*innen Bayerns klimaneutral leben können. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Bayern sowohl in den ersten 100 Tagen nach der Wahl als auch während der gesamten Legislaturperiode ausreichend ambitionierte Maßnahmen ergreift, um unseren erforderlichen Beitrag zur Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze des Pariser Klimaabkommens zu leisten.

Fürth, 31.05.2023

Ort, Datum



Unterschrift

Barbara Fuchs, MdL

Name